

Übliche Fragen und mögliche angemessene Antworten im Vorstellungsgespräch

- 1. Warum möchten Sie bei uns arbeiten?**
 - a. Weil die ausgeschriebene Stelle Sie sehr anspricht und weil Ihnen u.a. die Zielsetzungen des Unternehmens sehr sympathisch sind. Z.B.: Sie bewerben sich in einem IT-Unternehmen: selbstverständlich ist die ausgeschriebene Aufgabe genau das, was Sie gesucht haben und zum anderen haben Sie sich auf der Internetpräsenz der Firma umgesehen und festgestellt, dass hier noch eine Menge Wachstumspotential und kreative Aufgaben auf Sie warten könnten (natürlich bei Bewährung) – Sie sehen in der Firma den optimalen Ort für Ihre Zukunftsgestaltung
- 2. Warum glauben Sie, in Ihrer Laufbahn erfolgreich zu sein?**
 - a. Ich bin bereit, mich stetig weiter zu entwickeln, zu lernen, bin strebsam (ehrgeizig) und arbeite sehr zielorientiert/ergebnisorientiert
- 3. Sie haben sich für die Position beworben. Was, Ihrer Meinung nach sind die allgemeinen Voraussetzungen für eine solche Position?**
 - a. Bitte passen Sie hier Ihre Antwort an das Anforderungsprofil (soweit bekannt) und an Ihre mentalen Vorstellungen über die zukünftige Tätigkeit an.
Beispielsweise: „Die fachliche Qualifikation sollte natürlich stimmen, aber ich halte es darüber hinaus auch für wichtig, über Teamfähigkeit, die Bereitschaft weiter zu lernen und über Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten zu verfügen.“
- 4. Was hat Ihnen an Ihrem letzten Job nicht gefallen?**
 - a. Bitte zählen Sie hier niemals negative Punkte auf! Es hat Ihnen selbstverständlich immer gut gefallen. Sie suchen allerdings eine Aufgabe, die Ihnen eine neue Herausforderung bietet. Diese Aufgabe stand/steht beim früheren Arbeitgeber leider nicht zur Disposition.
- 5. Was haben Sie aus Ihren bisherigen Tätigkeitsfeldern gelernt?**
 - a. Sie haben viele Erfahrungen und Kenntnisse sammeln können. Vielleicht können Sie ein paar Beispiele aufzeigen, aber bitte immer positiv bleiben!
- 6. Haben Sie in Ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit die optimale Leistung gezeigt, derer Sie fähig sind?**
 - a. Nicht immer, es fehlte in letzter Zeit die Herausforderung. Sie können mehr, in Ihnen steckt mehr, als bislang gefordert wurde. Die Aufgaben haben Sie selbstverständlich immer sehr gut erledigt, aber Ihre Fähigkeiten gehen über das bislang geforderte Maß hinaus
- 7. Wie lange haben Sie vor, bei uns zu bleiben?**
 - a. So lange Sie in einem angenehmen Umfeld mit beruflichen Perspektiven arbeiten können. Bitte niemals Zeitangaben machen!
- 8. Was würden Sie gern in 5 (10) Jahren tun?**
 - a. Sie streben zwar nach stetiger Weiterentwicklung, können und wollen aber Ihre beruflichen Pläne nicht an irgendeine zukünftige Position fest machen
- 9. Wie lange glauben Sie, brauchen Sie, sich bei uns einzuarbeiten?**
 - a. Selbstverständlich können Sie sich recht schnell einarbeiten, weil Sie flexibel und sehr lernfähig sind

10. Warum sollten wir gerade Sie einstellen?

- a. Rein provokative Frage! Gehen Sie nicht auf die Provokation ein, sondern schildern Sie noch einmal kurz Ihr Qualifikationsprofil, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse

11. Was könnten Sie für uns tun, was ein anderer nicht für uns tun könnte?

- a. Auch diese Frage ist rein provokativ und soll Stress erzeugen, weil Sie keinesfalls wissen können, was Ihre Konkurrenten anbieten
Um Ihre Stressresistenz zu untermauern, gehen Sie bitte locker mit der Fragestellung um: lächeln Sie und sagen Sie, dass Sie natürlich nicht wissen, was Ihre Konkurrenten mitbringen, Sie aber verfügen über (Qualifikationsprofil)

12. Was erscheint Ihnen attraktiv an dieser Position, was interessiert Sie am meisten?

- a. Bitte ehrlich und immer bezogen auf die Stelle antworten! Aber niemals die Vergütung ansprechen. Wenn Sie beispielsweise eine Spezialisierung in Ihrem Fachbereich suchen, welche hier gegeben ist, haben Sie schon die perfekte Antwort

13. Was erwarten Sie von unserem Unternehmen?

- a. Neue Perspektiven, neues Lernen, eine neue Herausforderung für Ihre Entwicklung

14. Können wir Ihre Referenzen überprüfen?

- a. Ja.

15. Könnten Sie mir verdeutlichen, auf welche Weise Ihre bisherige Tätigkeit Sie in die Lage versetzt und darauf vorbereitet hat, auch mehr Verantwortung zu übernehmen?

- a. Sie haben teilweise oder in Vertretung schon weiterführende Tätigkeiten kennen gelernt und sind mit der größeren Verantwortung bestens klar gekommen (oft ist damit auch eine größere Entscheidungsfreiheit verbunden, was ebenfalls positiv von Ihnen vermerkt werden kann)

16. Erzählen Sie etwas über sich selbst

- a. Reden Sie über Ihren Lebenslauf, beginnend mit dem letzten Schulabschluss. Man möchte mit dieser Frage eigentlich nur wissen, warum Sie sich für bestimmte Richtungen entschieden haben, was Sie bewegt hat, z.B. Informatik zu studieren oder Fleischereifachverkäuferin zu werden, man möchte mehr über Ihre Zielsetzungen und Beweggründe erfahren, um Sie besser kennen zu lernen. Außerdem haben viele Interviewer nicht immer alle Informationen präsent, also halten viele es für einen guten Einstieg in das Gespräch, den Bewerber erst einmal erzählen zu lassen (Zählt auch zur Warm-Up - Phase eines Vorstellungsgespräches, weil der Bewerber erst einmal über Vertrautes berichten kann – Sie sollten in jedem Fall allerdings Ihre Unterlagen kennen! Falls hier Widersprüche auftauchen, sind Ihnen gezielte Nachfragen sicher!

17. Können Sie mir etwas dazu sagen, was Sie gar nicht mögen oder was Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit unangenehm sein könnte?

- a. Auch hier: Nichts Schlimmes. Wenn Sie beispielsweise keine Routinearbeiten mögen, sagen Sie, dass Sie sie zwar machen, aber darin nicht gerade Ihre Erfüllung finden.

18. Welche Einstellung hatten Sie gegenüber Ihrem letzten Vorgesetzten?

- a. Obacht! Selbstverständlich haben Sie viel von ihm gelernt und hatten ein angenehmes Arbeitsverhältnis

19. Haben Sie den Eindruck, dass Sie Ihren Kollegen in ihrem Tätigkeitsfeld viel voraus haben?

- a. Auch bei dieser Frage ist größte Vorsicht angebracht. Sind Sie teamfähig oder ein Einzelgänger? Gute Antwort: Jeder hatte in unserem Team seine besonderen Fähigkeiten und Kenntnisse, die wir einander ergänzt haben, um zu optimalen Arbeitsergebnissen zu kommen

- 20. Wie hat sich ihre allgemeine Einstellung zu Ihrer Arbeit in den vorangegangenen Anstellungen bis heute entwickelt?**
- Während Ihre Berufsausbildung für Sie wahrscheinlich eher die Eintrittskarte in den gewünschten Beruf repräsentierte, oder manche Tätigkeit eher zum „Brötchenerwerb“ ausführten, haben Sie mit zunehmender Spezialisierung Ihre Leidenschaft, Ihr Herzblut an Ihrer Arbeit entdeckt. Sie arbeiten heute mit Leib und Seele in Ihrem Job
- 21. Jetzt, wo wir noch ein wenig Zeit haben – könnten Sie uns vielleicht eine kleine Anekdote erzählen?**
- Dazu sollte Ihnen „bedauerlicherweise“ nichts einfallen. Niemals!
- 22. Sicherlich hat es in Ihrem Leben auch einige Enttäuschungen gegeben, wie sind Sie damit umgegangen?**
- Selbstverständlich immer positiv: egal wie tief Sie gefallen sind, Sie stehen immer wieder auf und beginnen erneut, bis Sie Ihr Ziel erreichen – und das haben Sie bislang immer erreicht!
- 23. Wie sehen Ihre Gehaltsvorstellungen aus?**
- Für Berufsanfänger und Wiedereinsteiger: Selbstverständlich passen Sie Ihre Vorstellungen an das vorherrschende Gehaltsgefüge der Firma an
 - Für alle anderen: Geben Sie Ihr zuletzt bezogenes Jahresgehalt (brutto) an – natürlich möchten Sie sich nicht verschlechtern...
- 24. Wie kommt es, dass Sie in ihrem Alter nicht mehr verdienen?**
- Weil der Verdienst nicht alles ist. Sie legen ebenso Wert auf ein angenehmes Betriebsklima, eine herausfordernde Aufgabe, die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen zu können ...
- 25. Wie würden Sie reagieren, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie in diesem Interview bis jetzt ziemlich schlecht abgeschnitten haben?**
- Reine Verunsicherungstaktik! Selbstverständlich würden Sie ziemlich irritiert reagieren, denn Ihr Gesamteindruck vom Gespräch und den Gesprächspartnern ist durchweg positiv und angenehm. Bitten Sie um eine Erklärung, warum Sie „schlecht abschnitten“ sollten und was genau damit gemeint ist.